

Unternehmensgründung

Shareholder: Teilhaber

Stakeholder: Haben ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis Projektes

Ziele eines Unternehmens

- Gewinnmaximierung!
 - Ökonomische Ziele
 - Wachstum
 - Kundenzufriedenheit
 - Innovation
 - Ökologische Ziele
 - Umweltschutz/Nachhaltigkeit
 - Ethisch-Soziale Ziele
 - Mitarbeiterzufriedenheit
 - Etwas an die Community zurückgeben
 - Gerechte Entlohnung

Rechtsformen

- Aktiengesellschaft
- (gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Unternehmergesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Offene Handelsgesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Eingetragener Kaufmann
- Einzelunternehmer
- Partnerschaftsgesellschaft

Zu beachtende / regelnde Aspekte

- Wer ist verantwortlich?
- Wer haftet wie und womit?
- (Mindest)Kapital / Gründungsvoraussetzungen
- Was passiert mit Verlusten?
- Wer ist beteiligt?
- Wer hat was zu sagen?
- Darf ich mit der Rechtsform das machen, was ich will?
- Konkurrenz?
- Expansion? Wer steigt ein/aus?

Leitfragen zum Text

1. Worin unterscheiden sich Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften?

Personengesellschaften werden von zwei oder mehr natürlichen Personen gegründet und geleitet. Diese haften mit ihrem Privatvermögen.

Zur Gründung von Kapitalgesellschaften wird ein gewisses Startkapital benötigt. Die Haftung ist auf die Einlagen der Gesellschafter oder Aktionäre beschränkt.

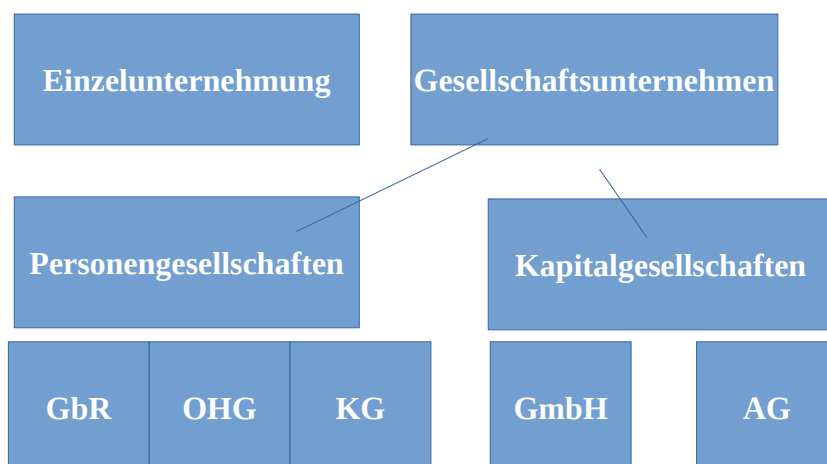
2. Wieso gibt es so viele Einzelunternehmen in Deutschland?

Die Gründung von Einzelunternehmen ist sehr einfach. Der Gewinn gehört einem selbst und es wird kein Startkapital benötigt.

3. Was ist unter einer *natürlichen* und einer *juristischen* Person zu verstehen?

Eine natürliche Person ist ein Mensch. Er ist Träger von Rechten und Pflichten. Eine juristische Person ist ein Unternehmen und ebenfalls Träger von Rechten und Pflichten.

4. Schaubild der Rechtsformen:



	Gründung	Mindestkapital	Geschäftsleitung	Haftung	Gewinn	Verlust
e.K.	1 Unternehmer	-	Der Unternehmer	Einzelvermögen und Geschäftsvermögen	Geht/Trägt zu 100% zum Unternehmer	
OHG	Mindestens 2 Gesellschafter	-	Jeder Gesellschafter	Unbeschränkt, unmittelbar, solidarisch	Wird geteilt (u.U. vertraglich geregelt)	
KG		-	Komplementär, Kommanditist	Komplementär: Vollhafter, Kommanditist: Teilhafter	Wird geteilt (u.U. vertraglich geregelt)	
GmbH	Min. 1 Gesellschafter	25.000,-	Geschäftsführer (ab 500 Mitarbeiter von Aufsichtsrat gewählt)	GmbH: Geschäftsvermögen Gesellschafter: in Höhe ihrer Einlagen	Wird nach Stammkapital auf Gesellschafter verteilt	
AG	Min. 1 Aktionär	50.000,-	Vorstand		Wird an die Aktionäre ausgeschüttet	

Führung

Führungsstil	Vorteile	Nachteile
autoritär	Schnelle Entscheidungen; Fehlentscheidungen der Masse können verhindert werden	Es können sehr leicht Fehlentscheidungen getroffen werden; die Meinungen der Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt → Vertrauensverlust
kooperativ	Recht schnelle Entscheidungen; die Meinung der Mitarbeiter wird berücksichtigt	Es hat immer noch eine Person die Entscheidungsgewalt
laissez-faire	Die Mitarbeiter haben die Macht	Meist langsame Entscheidungen, Mitarbeiter können aufgrund von Unwissenheit falsche Entscheidungen treffen

Vollmachten

Im Handelsgesetzbuch festgelegt.

Inhaber/ges. Vertreter → Prokura (Einzelprokura (1 Pers.), Gesamtprokura (min. 2 Pers.), Filialprokura) → Allg. Handlungsvollmacht → Artenvollmacht → Einzelvollmacht